

Die Erfolgsschmiede der Familie Baack

*Die Spatenfabrik
Baack wird 125 Jahre
alt: Täglich verlassen
100 handgefertigte
Spaten das Werk in
Hohenlockstedt.*

Spitzenqualität, gefertigt in Handarbeit. Das ist das Geheimrezept, mit dem die Spatenschmiede Baack seit fast genau 125 Jahren Erfolge feiert. Das Familienunternehmen wird inzwischen in vierter Generation von Axel Baack geführt, und mit den Söhnen Sven (21) und Helge (19) steht auch schon die fünfte Generation Gewehr bei Fuß. Konkurrenz muss das Unternehmen übrigens bundesweit nicht mehr fürchten. „Unser letzter Mitstreiter hat Anfang des Jahres aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben“, so Axel Baack.

Sieben Angestellte ernährt die Spaten-Firma inzwischen. Davon konnte Gründer Carl Baack vor 125 Jahren nur träumen. Am 26. August 1878 kaufte er die Oelixdorfer Huf- und Wagenschmiede. Nach seinem Tod, nur ein Jahr später, führte seine Frau Christine Auguste das Unternehmen weiter. Allerdings nur vier Jahre lang, dann übernahm



Hier begann die Geschichte von Spaten Baack: in der alten Oelixdorfer Schmiede..

Schwager Hermann Carl Friedrich Baack das Kommando, der auch erstmals Spaten produzierte, genauer gesagt Tonspaten für die Lägerdorfer Zementfabrik.

Weil die Geschäfte gut liefen, und der Platz langsam knapp wurde, zog die Schmiede 1979 nach Hohenlockstedt ins Gewerbegebiet Nord um. Drei Jahre später wurde Axel Baack Chef des Traditionsunternehmens.

„Wir schmieden hier Tag für Tag rund 100 Spaten“, sagt Baack, beliefert würden in erster Linie Großabnehmer, die mit den Spaten Baumschulen, Tiefbaufirmen oder Eisenwaren-Handlungen versorgen. Mit „einfachen“ Fabrikspaten seien seine Produkte nicht zu vergleichen, macht Baack deutlich.

Wesentlich stabiler seien sie, und langlebiger, und dank einer besonderen Schmiedetechnik schärften sich die Spaten obendrein selbst. Gründe genug, dass der Betrieb optimistisch in die Zukunft blickt. „Qualität ist immer gefragt“, ist sich Baack si-



cher. Doch bevor die nächsten 25 Jahre in Angriff genommen werden, wird am 28. August erst einmal der 125. Geburts-

tag gefeiert. Die geladenen Gäste erwartet laut Baack „ein sehr gutes Essen in einem gemütlichen Rahmen“.